



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXXIX. Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Kloster des Prediger-Ordens  
zu Tangermünde gewisse jährliche Hebungen aus der Fähre daselbst, am  
31. Mai 1442.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

dornstage nach dem heiligen pfingeltage, nach gots gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 145 u. 146.

**LXXXIX.** Kurfürst Friedrich II. vereignet dem Kloster des Prediger-Ordens zu Tangermünde gewisse jährliche Gebungen aus der Fährre daselbst, am 31. Mai 1442.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannnborg, des heiligen romischen reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Norinberg, Bekennen offenlichen mit dissem Briefe, vor vns, vnnfern erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brannnborg vnd sunft vor allermenniglich, das wir gote dem Almechtigen, vnnferem lieben herrn, zu lobe, marien, syner lieben mutter, vnd allem hymmelschen here zu eren vnd zu dynste, von besundern gnaden dem seligen gotshwfe, dem Closter predigerordens vor vnnser stad Tangermunde, dem priorj daselbst, allen synen mitbrudern vnd Iren nachkommen zu eyner ewigen lampen In Iren kirchen voreygent haben eine margk geldes stendalischer werunge Jerlicher Zinze vnd Renthe In der vehre zu Tangermunde, dieselbe margk geldes vnnfer lieben getruwen frederich, menceze vnd rudolff, gebrudere, die Schulzen gnannt, Borgere doselbst zu Tangermunde, von vns vnd vnser herschafft der marggrafftschafft zu Brannnborg zu manlehn gehabt vnd das demselben Clostere zu gute williglichen verlassen haben, vnd wir vereygen auch demselben Clostere vnd auch dem priori, allen seinen Brudern vnd allen Iren nachkommen zu der lampen, von den, die dieselbe vehre zu Tangermunde Innehaben vnd vorsteen werden, alle Jare jerlichen vff zu heben, Inczunemmen vnd sich derselben margk geldes zu rechten eygenthum ewiglichen zu der lampen gebruchen sullen vnd mogen, vngehendert vor vns, vnnfern erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brannnborg vnd sunft vor allermenniglich, ane arch vnd ane alles geuerde. Zu Orkunde med vnnsem anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd Geben zu Tangermunde, an vnnfers Herrn lychnamstage, Anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XLII<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 230.

**XC.** Kurfürst Friedrich II. verkauft für sich und im Namen seines unmündigen Bruders Friedrich d. J., an Henning Kockede, Bürger zu Tangermünde, das durch den Tod des Heinrich Bismarck, Bürgers zu Stendal, heimgesallene Dorf Darnstede, am 14. November 1442.

Wir Frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandborg, des heiligen Romischen Richs Erczkamrer vnd Burggraff zcu Nurinberg, Bekennen offentlich mit dissem briefe vor vns, vnfern lieben Brudern Marggraffen ffriderichen den Jungsten, der zcu sinen mündi-